

Soziale Innovationen in Mobilität und Verkehr

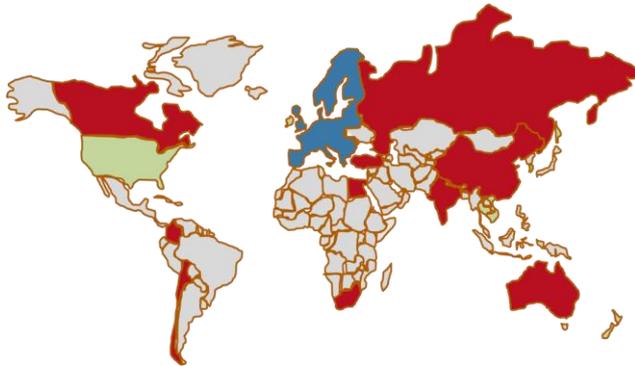
WAS SIND SIE UND WER MACHT SIE?

Agenda

- Das Forschungsprojekt SI-Drive
- Was sind soziale Innovationen?
- Soziale Innovationen in Mobilität und Verkehr
 - Daten
 - Praxisfelder
 - Charakteristika
- Beispiele aus der Praxis
 - MOOSDORF MACHT MOBIL, Österreich
 - MyWheels, Niederlande
- Schlussfolgerungen

Das Forschungsprojekt

Partner



- 15 Partner aus 12 EU Ländern,
- 10 Partner aus weiteren nicht EU-Ländern,
- und 13 Beiratsmitglieder

Politikfelder

- Bildung und Lebenslanges Lernen,
- Arbeit,
- Umwelt und Klimawandel,
- Mobilität und Transport,
- Energie,
- Gesundheit,
- Armut und nachhaltige Entwicklung

Soziale Innovationen: Ein weites Feld

- **Neue Praktiken zur Gestaltung sozialer Veränderungen**
- »Neukombination oder Neukonfiguration sozialer Praktiken in bestimmten sozialen Kontexten, die von spezifischen Akteuren oder Akteursgruppen intendiert und zielgerichtet entwickelt werden, um sozialen Bedarfen und Problemen besser als bisher begegnen zu können. Diese neuen Praktiken sind sozial akzeptiert und in Teile der Gesellschaft diffundiert, wodurch sie etabliert und institutionalisiert werden«
(SI-DRIVE Definition)
- 1'005 SI-DRIVE Fälle



© European Union/The Young Foundation 2010

SI in Mobilität und Verkehr

Daten



Phase 1

128 Initiativen

17 Praxisfelder



Phase 2

3 Praxisfelder

9 Fallstudien

SI in Mobilität und Verkehr

Praxisfelder

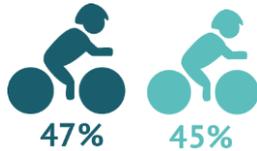
- **Grüne Mobilität:** Ko-Modalität, nutzen statt besitzen, Elektromobilität oder Multi-Modalität; teils global diffundiert
- **Langsame Mobilität:** Fuß- und Radverkehr; lokaler Fokus
- **Zugang/inklusive Mobilität:** Verbesserung der Mobilität von Menschen mit Behinderungen, Sicherheit von benachteiligten Gruppen im Verkehrssystem, von der Bürgerschaft bereitgestellte Mobilitätskonzepte



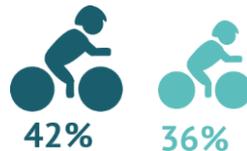
SI in Mobilität und Verkehr

Charakteristika – **Wirtschaftliche Relevanz**

Teilnehmende Partner



Öffentliche Einrichtungen



Unternehmen

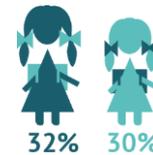


NGO / NPO

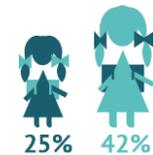


Stiftung

Finanzierungsquellen



Einnahmen aus
Produkten und
Leistungen



Finanzielle
Beteiligung
durch Partner



Philanthropisches Kapital
& Stiftungsgelder

Fälle: Mobilität = 126, alle anderen = 802

Fälle: Mobilität = 118, alle anderen = 801

SI in Mobilität und Verkehr

Charakteristika – Bedeutung von Politik

Politische Unterstützung



Politische Programme



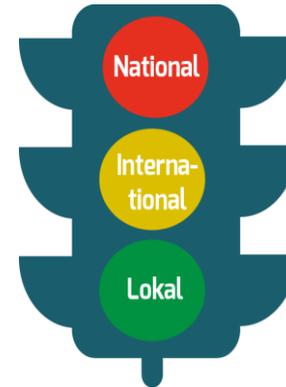
Treiber



Auslöser

Politische Programme. Fälle: Mobilität = 46, alle anderen = 431; **Treiber.** Fälle: Mobilität = 123, alle anderen = 806; **Auslöser.** Fälle: Mobilität , alle anderen = 853

Rollenverteilung



SI in Mobilität und Verkehr

Charakteristika – Technologie als Komplementärfaktor

Querschnittsthema



Querschnittsthemen

Diversität



Fälle: Mobilität = 105, alle anderen = 848

Praxisbeispiel: Moosdorf Dorfmobil

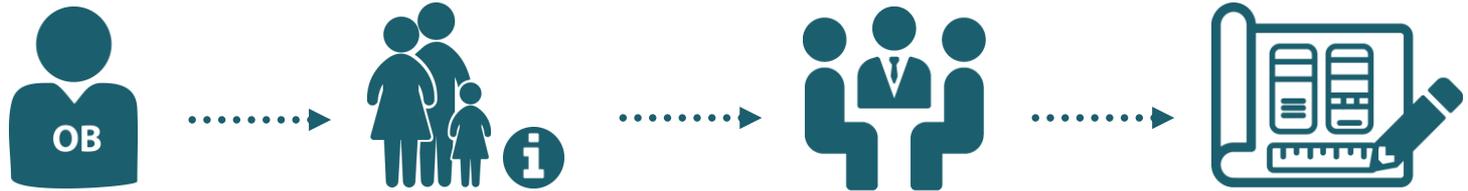
Moosdorf, Österreich

- Ländliche Gemeinschaft
- 1300 Einwohner
- Eine Busverbindung zu regionalen Großstädten und Bahnhöfen
- Kein ÖT zu nächstliegenden Kommunen und Städten
- Keine Taxidienste
- Kaum Mobilitätsmöglichkeiten ohne eigenes Auto
- Gefahr von Mobilitätsarmut

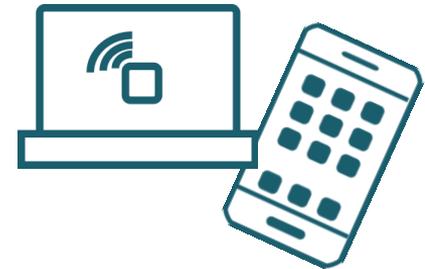


Praxisbeispiel: Moosdorf Dorfmobil

LÖSUNG



Elektroauto



Online und offline buchen

Praxisbeispiel: Moosdorf Dorfmobil

WICHTIGSTE FAKTOREN

Akteure



- Lokale Verwaltung / OB
- Freiwillige
- Lokale Veranstaltungen

Finanzierung



- Öffentliches Geld

Politik



- Unterstützung der Gemeinderäte
- Regionalpolitik – zuerst zurückhaltend
- Nationalpolitik – Unterstützung

Praxisbeispiel: Moosdorf Dorfmobil

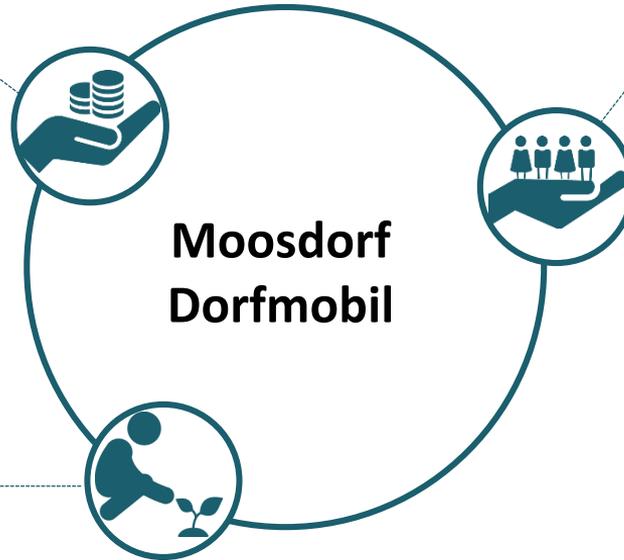
EFFEKTE

Wirtschaftliche Effekte

- Erschwingliche Mobilitätsoption
- Zugang zu Dienstleistungen & soz. Leben

Ökologische Effekte

- E-Auto
- Reduktion von CO₂ Emissionen



Soziale Effekte

- Mobilitätsunabhängigkeit
- Mobilisierung von latentem Sozialkapital
- Vereinigung der Gemeinde

Praxisbeispiel: MyWheels

MyWheels, Niederlande

- Ein-Man-Idee
- 1993
- Übergang vom Besitz zum Gebrauch
- Das Mobilitätssystem nachhaltiger machen

The logo for MyWheels, featuring the word "mywheels" in a lowercase, sans-serif font. The "my" is in blue and "wheels" is in green. The logo is centered within a light gray, horizontally-oriented oval shape.

Praxisbeispiel: MyWheels

LÖSUNG



P2P



B2C

Praxisbeispiel: MyWheels

WICHTIGSTE FAKTOREN

Partner und Strategie



- Erfinder => professionalisiertes Sozialunternehmen
- Kooperation mit diversen Organisationen
- Strategie geht der Partnerschaft voraus

Organisation und Weiterentwicklung



- Sozialunternehmen
- Eine Plattform für P2P und B2C
- Lernen von Kunden – Umfrage in 2016; lokale »Experten«

Politik



- Lokale Verwaltung – unterschiedliche Unterstützung
- Nationalpolitik – Information über Car-sharing; Regulierung und mehr Unterstützung ist gewünscht

Praxisbeispiel: MyWheels

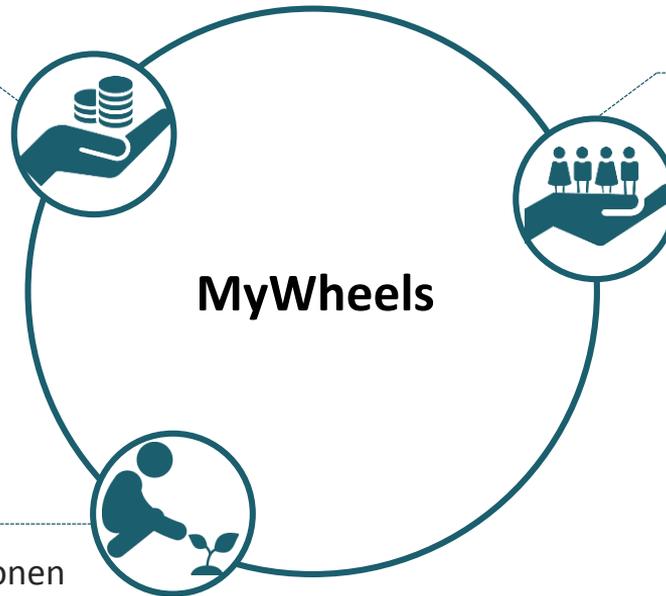
EFFEKTE

Wirtschaftliche Effekte

- Wachstum des Sektors
- Teilen von Ressourcen (Auto)
- Nutzen statt Besitzen

Ökologische Effekte

- Reduktion von CO₂ Emissionen
- Reduktion der Parkplätze



Soziale Effekte

- Erhöhung von persönlicher Kontakt bei P2P

Schlussfolgerungen

- Unterstützung von neuen Akteuren

Um zu einem nachhaltigeren und inklusiven Mobilitätssystem zu gelangen, müssen Akteure unterstützt werden, die andere Logik folgen als die etablierten Akteure und in viel kleineren Nischen agieren.

- Anreize und Bewusstsein

Soziale Innovation kann durch die Schaffung von Anreizen für die Einführung alternativer Mobilitätsoptionen durch Unternehmen, Schulen und andere Akteuren unterstützt werden.

- Stadtplanung & Technologielösungen

Die Verlagerung von einem dominanten Mobilitätsmodell (Autofahren) hin zur Planung multimodaler Mobilitätslösungen bietet eine Fülle von Möglichkeiten für neue soziale Innovationen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Maria Rabadjieva

Institut Arbeit und Technik

rabadjieva@iat.eu | +49 (0) 209.17 07 – 127